

**Beschlussvorlage**

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

**Betreff**

**checkPraxis - Schule und Praxis im Dialog**

**Beschlussorgan**

Finanzausschuss

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis						
	Datum/ Top	zugestimmt Änderungen s. Anlage Nr.	abge- lehnt	zu- rück- ge- stellt	verwiesen in	ein- stim- mig	mehr- heitlich gegen
Wirtschaftsausschuss	27.10.2008	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Finanzausschuss	10.11.2008	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	

**Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative**

Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe der im Doppelhaushalt 2008/2009 im Teilplan 1501 „Wirtschaft und Tourismus“ in Zeile 16 als „sonstige ordentliche Aufwendungen“ veranschlagten Mittel für die Maßnahme „Arbeitsmarktförderung“ in Höhe von 7.200 EUR für 2008 und in Höhe von 17.000 EUR in 2009.

Die Mittel werden für die Umsetzung der Veranstaltungsreihe „checkPraxis – Schule und Praxis im Dialog“ in 2008 und 2009 eingesetzt.

**Haushaltmäßige Auswirkungen**

<input type="checkbox"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja, Kosten der Maßnahme 33.544 €	Zuschussfähige Maßnahme ggf. Höhe des Zuschusses %	<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja 9.511 €	Jährliche Folgekosten a) Personalkosten €	b) Sachkosten 17.000 €
Jährliche Folgeeinnahmen (Art, Euro) 2009: 5.641		Einsparungen (Euro)				

**Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. Auswirkungen**

Der Rat hat in seiner Sitzung am 24.06.2008 auf Empfehlung des Finanzausschusses die Veranschlagung zusätzlicher Haushaltsmittel in 2008 in Höhe von 30.000 Euro und in 2009 in Höhe von 85.000 Euro für Zwecke der „Arbeitsmarktförderung“ beschlossen und die Freigabe dieser Mittel unter den Vorbehalt eines entsprechenden Beschlusses des Finanzausschusses gestellt.

Aufgrund des Erfolges der Veranstaltung „checkPraxis – Schule und Praxis im Dialog“ im Juni 2008, das als Kooperationsprojekt der Dezernate III und IV sowie des Schulamtes für die Stadt Köln initiiert wurde, ist eine Fortsetzung dieser Berufsinformationsveranstaltungen in 2008 und 2009 vorgesehen.

Ziel von „checkPraxis – Schule und Praxis im Dialog“ ist es, kompetenten Nachwuchs der nächstjährigen Abschlussklassen in sogenannten benachteiligten Stadtgebieten für Ausbildung zu interessieren und zu gewinnen.

Das Format Checkpraxis stellt eine neue Qualität im Angebot der Nachwuchsbörsen dar, das sich an folgenden Elementen festmacht:

- Personalverantwortliche von Firmen knüpfen in Workshops direkte Kontakte zu interessierten und entsprechend ausgesuchten Jugendlichen.
- Über die Qualität der Workshops wird ein authentischer und solider Beitrag zu einer echten Berufswahlvorbereitung geleistet.
- Über die Firmen und Teilnehmer-Datenbank sind die Kontakte leicht weiter zu führen und vor/nach Entscheidungssituationen zu nutzen.
- Die Börse und das weitere Vorgehen sind in einen aktiven schulischen Implementierungsprozess und eine stadtweite Arbeitsstruktur einbezogen.

Die Internetseite [www.checkpraxis.de](http://www.checkpraxis.de) gewährleistet die Nachhaltigkeit der Veranstaltung. Neben der Ankündigung und weiteren Informationen zu Inhalt und Ablauf der Veranstaltung bietet sie die Möglichkeit, auch im Nachhinein Kontakt zu halten. Sowohl Unternehmen als auch die Schülerinnen und Schüler stellen ihr Kurzprofil online.

In 2008 ist eine zweitägige Veranstaltung im Dezember in Köln-Mülheim vorgesehen, in 2009 sind es drei zweitägige Veranstaltungen in Köln-Porz, Köln-Chorweiler und Köln-Innenstadt. Je Veranstaltungsort ist von einer Teilnehmerzahl von ca. 340 Schülerinnen und Schülern auszugehen.

Um die Qualität des Angebotes zu sichern, ist nach einer ersten Anschubfinanzierung durch das Amt für Wirtschaftsförderung die organisatorische Abwicklung personell integriert worden

in das von der Agentur für Arbeit Köln und dem Schulamt für die Stadt Köln gemeinsam finanzierte Kooperationsmanagement Schule – Wirtschaft beim Träger ConAction e.V.

Von der dortigen Projektierung ausgenommen waren die Sachkosten, die bei der konkreten Durchführung der Veranstaltungen anfallen. Für das Jahr 2008 entstehen insgesamt Sachkosten in Höhe von 10.981 €, für 2009 sind es insgesamt 22.563 €

Der Eigenanteil der Stadt beträgt derzeit in 2008 rd. 7.200,00 EUR und in 2009 rd. 17.000,00 EUR.

Ein Antrag auf Zuwendungen zu den Sachkosten gemäß § 33 SGB III ist bei der Agentur für Arbeit gestellt worden, ein Zuwendungsbescheid liegt noch nicht vor.

Ein weiterer Teil der Kosten wird derzeit über das finanzielle Engagement von beteiligten Firmen abgedeckt. An einer Erhöhung dieser finanziellen Unterstützung durch die Unternehmen wird weiterhin gearbeitet.

Außerdem hat sich auch das Schulamt für die Stadt Köln verbindlich zur anteiligen Kofinanzierung bereit erklärt.

**Weitere Erläuterungen, Pläne, Übersichten siehe Anlage(n) Nr. 1**